

Rot-Schwarze zweimal Spitzenreiter

Brakel (fel). Die Nachwuchsteams der Spvg Brakel bleiben höherklassig auf Erfolgskurs: Die C-Junioren-Landesligakicker sowie D-Junioren-Berzirksligaspieler siegen und belegen jeweils Platz eins.

C-Junioren-Landesliga: Spvg Brakel – SV Eidinghausen/Werste 5:1 (3:1). »Wir haben uns leider erneut dem Gegner angepasst«, war Trainer Thorsten Kraut trotz des klaren Sieges nicht zufrieden. Die Brakeler gerieten in der 14. Minute sogar in Rückstand. Rafet Özdemir glich aus (20.). 180 Sekunden später sorgte Leon Nestler für die 2:1-Führung der Hausherrn. In der 32. Minute gelang Azad Ileri auf Vorlage von Lukas Tobie das 3:1. Özdemir erhöhte mit seinem dritten Treffer auf 4:1. Den 5:1-Endstand stellte Till Mönnekes her. »Wir haben uns trotz der unfassbar vielen Chancen schwer getan«, so Kraut.

D-Junioren-Berzirksliga: SV Lippstadt – Spvg Brakel 1:4 (0:1). Fünf Spiele, fünf Siege. Die Schützlinge von Jörg Härtlein und Maximilian Müller mischen die Liga auf. Nach einem Eckball gelang Vinzent Möckel in der 25. Minute die 1:0-Führung für die Gäste. Nur wenige Sekunden nach Anpfiff der zweiten Halbzeit glich Lippstadt aus (31). 180 Sekunden später sorgte Marc Gouiffe a Goufan für die erneute Gästeführung. Fünf Minuten vor dem Ende erzielte Linus Köring das vorentscheidende 3:1 für die Nethekicker. Adrian Pack gelang 120 Sekunden später das 4:1 (57.) »Ein großes Lob an alle Spieler. Das war eine tolle Leistung über die gesamten 60 Minuten. Die Jungs haben an sich geglaubt und mit einer tollen Mannschaftsleitung die drei Punkte eingefahren«, freute sich Trainer Jörg Härtlein.



Marc Gouiffe a Goufan trifft für die D-Junioren der Spvg Brakel. Die Rot-Schwarzen siegen 4:1 in Lippstadt. FOTO: FELIX SENFTLEBEN

Von Lena Brinkmann

Brakel. Das Finale um den Sparkassen-Cup ist beim Herbstturnier des RV Brakel an Spannung kaum zu überbieten: Als letzter Reiter gewinnt Lokalmatador Markus Friedel auf »Green Street Elite« im Stechen das M-Springen und auch die Gesamtwertung 2019. Marcel Ernst, ebenfalls vom gastgebenden RV Nethesgau, wird im Gesamtklassement Zweiter vor der Alhausenerin Annacatrin Redder.

»Das war ein würdiges Finale auf ganz hohem Niveau mit richtig gutem Sport. Es blieb bis zum letzten Reiter spannend. Wir freuen uns, dass die Sparkassen-Cup-Serie bei den Reitern so beliebt ist«, hob Sparkassen-Chef Jens Härtel heraus. Am Ende gewann Markus Friedel vom RV Nethesgau Brakel nach 2017 zum zweiten Mal die Gesamtwertung. Der Nordhesse lag mit 72 Punkten vorne. Dahinter folgten Vereinskollege Marcel Ernst mit 61 Punkten und Annacatrin Redder von der RSG Eggeland Alhausen mit 53 Punkten. Der Brakeler Bernd Drewes, der vor dem Finale in Führung lag, war gesundheitlich angeschlagen und verzichtete auf einen Start in der Endrunde.

Die Reitsportfans sahen in der

»Markus ist super schnell geritten. Der Sieg ist verdient.«

Marcel Ernst, Zweitplatziertes im Sparkassen-Cup-Finale

Brakeler Reithalle ein Herzschlagfinale wie seit langem nicht mehr. Aber der Reihe nach: Bereits im Normalparcours des M-Springens wurde die hohe reiterliche Qualität deutlich. Sieben Starterinnen und Starter qualifizierten sich für das entscheidende Stechen. Marcel Ernst, der in der Gesamtwertung vor dem Finale auf Rang drei lag, musste im Stechen vorlegen. Dem Schwaneyer, der für Brakel startet, gelang auf »Monte Calido« eine schnelle fehlerfreie Runde in 30,89 Sekunden. Der 29-Jährige hatte gut vorgelegt und somit beste Aussichten auf den Gesamtsieg. Titelverteidigerin Annacatrin Redder lag vor dem Finale nur auf Rang elf in der Gesamtwertung. Im Stechen ritt die Alhausenerin auf der erst siebenjährigen »Saint Tropez« ebenfalls fehlerfrei in 30,89 Sekunden über die Ziellinie. Zwei Reiter auf dem geteilten



An Spannung kaum zu überbieten: Nach einem Herzschlagfinale gewinnt Lokalmatador Markus Friedel auf »Green Street Elite« das M-Springen mit Stechen und holt somit auch den Gesamtsieg im Sparkassen-Cup 2019. Den Siegercheck überreicht Sparkassen-Chef Jens Härtel. FOTOS: LENA BRINKMANN

ersten Platz im Finale. Das hatte es in der Sparkassen-Cup Historie auch noch nicht gegeben. Aber soweit sollte es nicht kommen. Annacatrin Redder hatte für das Stechen mit »Laussemädchen« noch ein zweites Eisen im Feuer. Ansaiger Jan Drewes machte es noch einmal richtig spannend: »Wenn sie jetzt das Springen gewinnt, verteidigt sie den Titel.« Davon angestachelt, war der Siegeswillen geweckt und Redder riskierte mit »Laussemädchen« noch einmal alles. Die Zeit hätte für die 23-Jährige gereicht, doch am zweitletzten Sprung fiel die Stange. Das war großes Pech.

Ernst oder Friedel? Zwischen diesen beiden Klasse Reitern sollte sich schließlich der Gesamtsieg im Sparkassen-Cup entscheiden. Als Zweiter in der Gesamtführung ritt Markus Friedel als Schlussreiter in den Stechparcours. Hier gelang dem Routinier auf »Green Street Elite« eine brillante Runde in feh-

lerfreien 29,83 Sekunden. Das war der Sieg im finalen Springen und auch in der Gesamtwertung. »Die Schlusslinie im Stechen ist mir besonders gut gelungen. Green Street Elite ist ein tolles Pferd, der es mir sehr leicht gemacht hat«, freute sich Markus Friedel. Marcel Ernst musste sich als Zweiter knapp geschlagen geben: »Markus ist super schnell geritten. Der Sieg war verdient.« Mit dem geteilten zweiten Platz im Finale kam Annacatrin Redder noch auf Rang drei in der Gesamtwertung. Ebenfalls mit einem schnellen fehlerfreien Ritt im Stechen holte die 19-jährige Lisa Mahlmann vom RV Steinheim auf »Rijenna« den vierten Platz. Was für ein Herzschlagfinale in Brakel. Es war ein Finale für die Geschichte.

Das traditionelle Brakeler Herbstturnier hat einmal mehr tollen Reitsport geboten. Einen weiteren Bericht vom Schlußtag lesen Sie in unserer morgigen Ausgabe.



Marcel Ernst, ebenfalls vom RV Brakel, muss sich mit »Monte Calido« im Sparkassen-Cup-Finale knapp geschlagen geben und wird in der Gesamtwertung vor Annacatrin Redder Zweiter.

Landesliga-Aufsteiger Bühne setzt seine Siegesserie fort

Tischtennis: Mit Erfolg gegen Fröndenberg will das Team positiv ins Spitzenspiel gegen Geseke gehen. Verbandsligist SV Menne verliert 2:9

Von Jens Zirklewski

Kreis Höxter. Mit 9:3 setzt sich der Aufsteiger 1. FC Bühne in der Herren-Tischtennis-Landesliga im Heimspiel gegen den TTC Werl durch. Der SV Menne muss derweil in Bardüttingdorf eine herbe

2:9-Niederlage einstecken.

Herren-Vereinsliga: TuS Bardüttingdorf – SV Menne 9:2. »Die Niederlage war in der Höhe verdient. Dem Bardüttingdorfer Spitzenpaarkreuz, das aus Ara Karakulak und dem Ex-Nationalspieler Sascha Köstner besteht, war

nichts entgegenzusetzen«, resümierte Mennes Thomas Hoffmeister. Die Ehrenpunkte holten Hoffmeister/Sittig im Doppel und Christian Richau, der die frühere Zweitligaspielerin Anne Sewöster im Einzel in drei Sätzen schlug. »Samstag wollen wir in Neubeckum in die Erfolgsspur zurückkehren«, sagte Hoffmeister.

Herren-Landesliga: 1. FC Bühne – TTC Werl 9:3. Gegen die nur zu fünf angereisten Gäste gingen die Alsterdörfler mit 2:1 aus den Doppeln. Während Möller/Demberg glatt gewannen, verloren Bormann/Klare knapp. Kriwet/Engemann siegten kampflös. In den folgenden Einzeln wurde der FC seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit Möller (2), Demberg (2) und Bormann (2). Dazu ging das Einzel von Markus Klare kampflös an die Bühner. »Wir blicken jetzt nach vorne und wollen im nächsten Spiel in Fröndenberg ebenfalls gewinnen, um positiv in das Spitzenspiel gegen Geseke zu gehen«, so ein zufriedener Markus Klare.



Markus Klare behauptet mit dem 1. FC Bühne mit dem vierten Saisonsieg die Tabellenführung in der Landesliga Staffel 2. FOTO: SYLVIA RASCHE

Non-Stop-Ultra Brakel gewinnt Mannschaftswertung der Frauen

Leichtathletik: 52 Starter beim 29. Warburger Stundenlauf. Matthias Berkemeier erneut der Kilometerkönig im Hüffertstadion

Von Alexander Selter

Warburg. Der alte und neue Sieger heißt Matthias Berkemeier. Der Nachwuchsläufer der LF Lüchtringen wiederholte beim 29. Warburger Stundenlauf seinen Vorjahreserfolg und gewann im Hüffertstadion mit 16.850 Metern.

Bis zur Halbzeit gestaltete Felix Kaiser vom TSV Niederelsungen das Rennen unter Flutlicht spannend. Dann musste der Routinier den Läufer aus dem heimischen Sportkreis ziehen lassen. Kaiser absolvierte 16.552 Meter. Dritter wurde der Scherfeder Tim Rose mit 16.050 Metern. Bei den Frauen war die Entscheidung deutlich knapper. Sandra Bettermann-Ricke vom TSV Korbach gewann mit 13.171 Metern vor der Vorjahressiegerin Mia Kuhaupt (13.124 Meter) vom ausrichtenden Warburger SV und Jil Kaiser (13.077 Meter) vom stark vertretenen TSV Niederelsungen, der elf Aktive stellte. In der Mannschaftswertung der

Frauen nahm Non-Stop-Ultra Brakel nach einem Jahr Auszeit wieder den Platz an der Sonne ein. Ursula Müller, Claudia Reinold und Andrea Müller kamen zusammen auf 36.202 Meter. Bei den Männern ging der Siegerpokal an

das Team des TSV Niederelsungen. Felix Kaiser, Boris Müller-Reinecke und der stark laufende neunjährige Paul Funke gewannen mit insgesamt 44.042 Metern. Insgesamt gingen 52 Läuferinnen und Läufer an den Start.



Ursula Müller (vorne von links), Claudia Reinold und Andrea Müller (Non-Stop-Ultra Brakel) gewannen die Mannschaftswertung der Frauen. Boris Müller-Reinecke (hinten links) und Paul Funke vom TSV Niederelsungen siegten mit Felix Kaiser bei den Männern. FOTO: ALEXANDER SELTER